

Rümlang

Senioren ziehts mitten ins Dorf

Das «Haus am Dorfplatz» steht bereit. Die 22 Alterswohnungen sind alle vermietet. Das Konzept geht auf auch finanziell.

Anna Berard

Zimmer mit Aussicht: Wer im «Haus am Dorfplatz» in eine Alterswohnung in den oberen Geschossen einzieht, geniesst freie Sicht über die Dächer Rümlangs bis zum Uetliberg. Die Wohnungen im vierten Stock sind denn auch zuerst vermietet worden, sagt Meta Schmidhauser. Die Präsidentin der Stiftung Alterswohnen Rümlang freut sich über die Nachfrage: «Wir hätten die Wohnungen zweimal vermieten können.» 27 Personen seien auf der Warteliste. Und 14 weitere hätten ihr Interesse angemeldet.

Im Dorf integriert

«Unser Konzept hat ein grosses Plus. Das Haus steht mitten im Dorfkern», meint Stiftungsvizepräsident Hanspeter Moos. Das Alterszentrum und die Migros liegen gleich gegenüber. Auf dem Spielplatz daneben tummeln sich Kinder, im Gemeindehaus vis-à-vis gehen Menschen ein und aus: Die Bewohner des «Hauses am Dorfplatz» nehmen am Dorfgeschehen teil. Ausschlaggebend für die grosse Nachfrage seien auch die Wohnungen selbst, die zwar ohne Luxus, aber dennoch mit allem Komfort wie Waschmaschine und Tumbler ausgestattet sind, betonen die Verantwortlichen. Der Dachgarten soll ein Stück Natur bieten: So sind im Gerätehäuschen zwölf Nistkasten für Mauersegler angebracht. Gemäss Hanspeter Moos, Mitglied der Baukommission und Vizepräsident der Stiftung, wird die Mauersegler-Spezialistin Silvia Volpi noch einen Tonträger installieren, der mit Rufen die Vögel im Frühjahr anlocken soll.

Alter gegen oben offen

Wer im «Haus am Dorfplatz» eine Wohnung mietet, muss 60 Jahre alt oder an einen Rollstuhl gebunden sein. Laut Schmidhauser sollen alle Personen, die das Projekt von Beginn weg unterstützt haben, die Möglichkeit haben, hier zu wohnen. Darum sei die Altersgrenze nach oben offen. «Alle Mieter müssen jedoch selbständig sein oder sich selbst organisieren», betont Schmidhauser.